



Zug, 24. September 2009, 09:45 Uhr

224 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Polizei stoppt Falschfahrerin

Eine ältere Autofahrerin ist auf der falschen Strassenseite gefahren und gefährdete mehrere Verkehrsteilnehmende. Ein Zuger Polizist auf dem Arbeitsweg verhinderte Schlimmeres. Verletzt wurde niemand. Die Polizei sucht Zeugen.

Einem Zuger Polizisten fiel auf seinem Arbeitsweg am Mittwochabend (23. September 2009), kurz nach 21:00 Uhr, ein Geländewagen auf, welcher bei der Stadtgrenze auf der Chamerstrasse wendete und auf der falschen Strassenseite in Richtung Zug weiterfuhr. Der Polizist alarmierte umgehend die Einsatzleitzentrale. Am Steuer des Autos sass eine 74-jährige Frau aus Deutschland. Die Falschfahrerin bog bei der Kreuzung Chollermühle nach links in die Chollerstrasse ab, wobei sie mehrere entgegenkommende Fahrzeuge gefährdete. Weiter überfuhr die Frau einen Randstein und setzte ihre Fahrt auf dem Veloweg und schlussendlich im Fahrverbot in Richtung Schulhaus Riedmatt fort. Ein entgegenkommender Velofahrer konnte dem Auto mit Glück noch ausweichen. Auf dem Areal des Schulhauses Riedmatt stoppte schlussendlich eine Patrouille der Zuger Polizei die Autofahrerin.

Weil gesundheitliche Probleme nicht ausgeschlossen werden konnten, wurde ein Arzt beigezogen. Die Frau gab an, sich an nichts mehr erinnern zu können. Nach der ärztlichen Untersuchung konnte sie in die Obhut ihrer Angehörigen übergeben werden. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Ermittlungen bei der deutschen Polizei ergaben, dass der Führerausweis der Lenkerin vor Monatsfrist entzogen wurde.

Personen, die den Vorfall beobachtet haben oder gefährdet wurden, werden gebeten, sich bei der Zuger Polizei (T 041 728 41 41) zu melden.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.